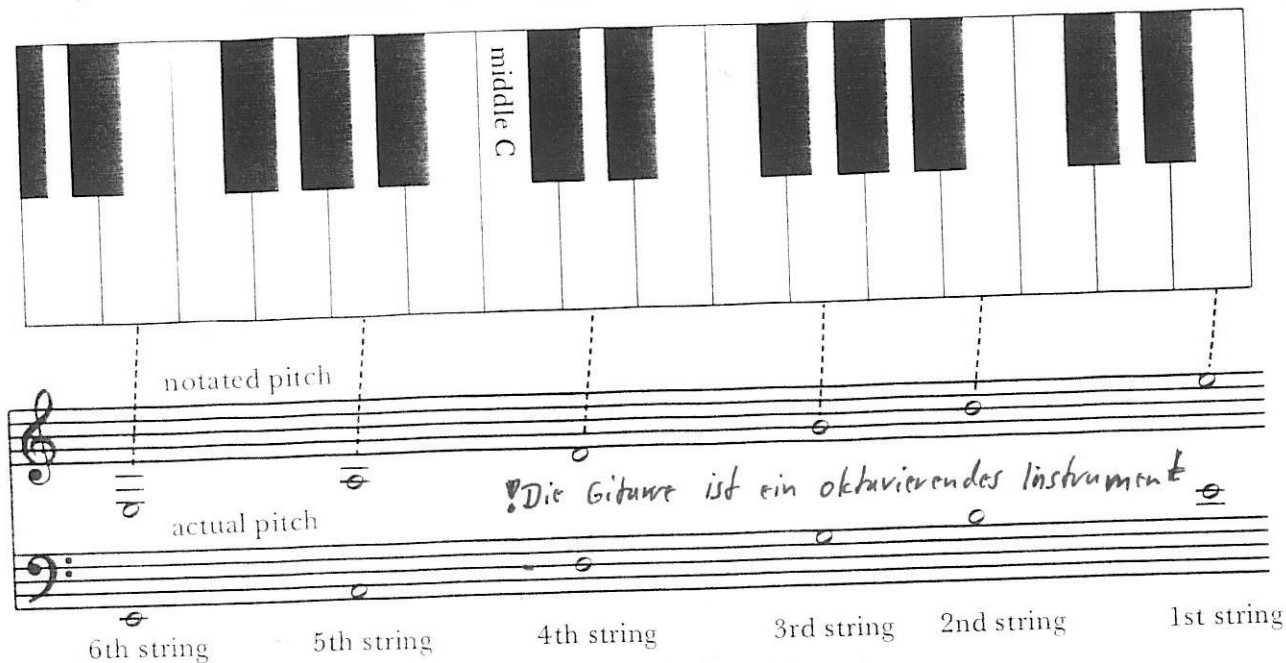


c) Stimmen nach einem anderen Instrument: das Klavier



Das Stimmen nach einer anderen Gitarre ist eine der schwierigsten Methoden. Zum ersten Stimmen wenige Gitarristen wirklich sauber. Zum zweiten könnte es sein, daß die Leersaiten bewußt verstimmt (out of tune) sind, um Unsauberkeiten in den höheren Lagen auszugleichen. Stimme deshalb am besten nur eine Saite nach der anderen Gitarre und mache dann alleine weiter

d) Sollte kein anderer Referenzton in der Nähe sein, kann man zur Not auch das Tuten aus dem Telefon nehmen. Dies ist ungefähr ein A5

3) Stimmergerät: Dieses vereinfacht das Stimmen, da man direkt nahe an den Ton herankommt. Leider haben aber nur die wenigsten Stimmergeräte eine so genaue Auflösung, daß man nur durch Hinsehen die Gitarre gestimmt bekommt. Meist muß man noch mit dem Ohr nachstimmen.

4) Stimmen mit Bündeln (Fret Method)

Stimme eine Saite nach einem Referenzton wie oben beschrieben. Ich finde es am einfachsten, die D- oder G-Saite zu nehmen, von dort nach oben und unten zu stimmen und dann die beiden E-Saiten zu vergleichen. Für diese Methode stimmst du eine Saite leer und greifst die nächst-tiefere. So z.B.: G-Saite leer ↔ D-Saite im 5. Bund

- E6; 5. Bund ↔ A5-Saite leer
 - A5; 5. Bund ↔ D4
 - D4; 5. Bund ↔ G3
 - G3; 4. Bund ↔ H2
 - H2; 5. Bund ↔ E1
- } E6 und E1 vergleichen

↳ 5, 5, 5, 4, 5